

# Packaging Valley wächst: Unschlagbare Stärke im Süden Deutschlands

**Das Packaging Valley hat in den letzten zehn Monaten 13 neue Mitglieder gewonnen. Namhafte und innovative Unternehmen, deren Kompetenzen für die Verpackungsindustrie besonders wichtig sind. Darunter Automatisierungsexperten, Material- und Komponentenhersteller sowie Anlagenbauer.**

*Schwäbisch Hall, 07. April 2022*

Fast zwei Jahre ist es nun schon her, dass sich die beiden Netzwerke Packaging Valley und Packaging Excellence Center zusammengeschlossen haben. In dieser Zeit wurde viel erreicht, gemeinsam vorangetrieben und gemeinsame Ziele beschlossen. Stark im Einsatz von modernen und digitalen Technologien, innovativ in der Entwicklung neuer leistungsstarker Maschinen und Komponenten und wegweisend in der Einführung und Umsetzung nachhaltiger Lösungen. Das ist Packaging Valley. Dass das am besten zusammen geht, sieht man an dem fast 100-Mitglieder-starken Netzwerk. Für Unternehmen ist das einer der wichtigsten Gründe, Teil des Netzwerks zu werden. Die Mitglieder kommen meist aus der Verpackungsindustrie oder stellen für diese wesentliche Komponenten her. Sie bilden die gesamte Wertschöpfungskette ab. „Nachhaltige und innovative Produkte, Technologien und effiziente Verpackungslösungen sind das Ergebnis einer starken Zusammenarbeit“, so Martin Buchwitz. Er ist einer der beiden Geschäftsführer des Packaging Valley. Für ihn ist das Netzwerk eine unschlagbare Stärke und Verpackungskompetenz im Süden Deutschlands und weit darüber hinaus.

Herausforderungen gemeinsam begegnen – auch das ist die Stärke des Packaging Valley. Da wäre der Fachkräftemangel, der zunehmende Wettbewerb aus Asien und das Bewusstsein für Nachhaltigkeit – in den Unternehmen selbst und entlang der gesamten Lieferkette. Dazu bietet das Netzwerk seinen Mitgliedsunternehmen Seminare, setzt auf Wissensaustausch, nationale und internationale Kooperationen und organisiert Events zur Nachwuchsförderung.

Der Packaging Valley MAKEATHON hat sich erfolgreich zu einem jährlich stattfindenden New-Work-Konzept etabliert. Zwar wird für 2022 ein gutes Geschäftsjahr erwartet (laut Mitgliederbefragung im Packaging Valley, 2021), dennoch wird das Personalproblem weiterhin die Unternehmen beschäftigen. Gemeinsame Projekte zur Talentsuche haben sich als sehr effizient erwiesen.

## Neue Kompetenzen stärken das Netzwerk

Seit Juni 2021 verstärken 13 neue Unternehmen das Verpackungscluster. Ihr Know-how und ihre innovativen Services, Maschinen und Anlagen sowie Technologien sind eine perfekte Ergänzung der Kompetenzen im Packaging Valley.

### Automatisierungsexperten zur Effizienzsteigerung im Maschinenbau

Automatisierungs-Know-how bringt **Cognex Germany** mit. Gerade für kleinere Losgrößen entwickelt der internationale Player für Bildverarbeitungssysteme effiziente Lösungen. Gegenseitige Unterstützung und der Ausbau produktiver Partnerschaften machen Packaging Valley für das Unternehmen mit Sitz in Karlsruhe besonders interessant.

Ein Experte auf dem Gebiet automatisierter Formatwechsel ist das Unternehmen **Lenord+Bauer** aus Oberhausen. Damit kann die Anlagenproduktivität signifikant gesteigert werden. Bewegungssensorik und integrierte Antriebstechnik gehören zu den Spezialgebieten des Komponentenherstellers.

Das Portfolio optimieren, Fixkosten senken – was viele Maschinenbauer verfolgen, hat sich das Entwicklungsbüro **FelgerEngineering** aus Weinstadt zur Aufgabe gemacht. Eine gute Ergänzung im Packaging Valley.

Die **Lenze Vertrieb GmbH** unterstützt bei der Entwicklung automatisierter Maschinenkonzepte. Als Technologiepartner setzt das Unternehmen aus Stuttgart vor allem auf den Austausch im Netzwerk. Das ermöglicht, nah an den Anforderungen des Maschinenbaus zu entwickeln.

Montage und IT-Lösungen ist das Kerngebiet der **LEAD Digitalisierungs GmbH**. Mit schlüsselfertiger Industrie 4.0 Software steigert das Unternehmen aus dem Remstal die Wettbewerbsfähigkeit und Effizienz des deutschen Sondermaschinenbaus.

### Gemeinsame Sache mit Packmittelherstellern und Lieferanten für eine nachhaltige Wertschöpfung

Dass Kooperationen für eine nachhaltige Entwicklung notwendig sind, der Meinung ist auch **Südpack**. Der Hersteller von Folienlösungen aus Ochsenhausen setzt auf Nachwuchsförderung und Kreislaufwirtschaft. Beides sind wichtigen Themen im Packaging Valley.

**FPS Flexpack GmbH** ist vor allem auf Verpackungen aus Wellpappe spezialisiert. Das Unternehmen aus Rastatt sieht die Notwendigkeit, immer schneller auf neue Herausforderungen zu reagieren. Effizienter handeln und auf dem aktuellen Stand bleiben, das geht besser mit Hilfe eines großen Netzwerks.

Mit individuellen Produkten und Lösungen für die Verpackungsindustrie ist die **Max Schlatterer GmbH** ein zuverlässiger Partner und langjähriger Lieferant vieler Packaging-Valley Mitglieder. Das schwäbische Familienunternehmen aus Herbrechtingen, Baden-Württemberg, produziert endlose Antriebs-, Transport- und Prozessbänder unter der Marke Esband.

Das **Ingenieurbüro Lawrenow** in der Nähe von Regensburg bietet industrielle Druck- und Überwachungssysteme. „Gemeinsam vorankommen und zusammen Projekte realisieren“ sind für das auf Kennzeichnungstechnik spezialisierte Unternehmen Vorteile des Netzwerks.

Neu-Mitglied ist auch **Illig**, ein weltweit führender Anbieter von Verpackungs- und Thermoformsystemen sowie Werkzeugsystemen für Karton, Papier und Kunststoff. Der Maschinenbauer aus Heilbronn verstärkt das Packaging Valley mit Know-how in nachhaltigen Produktionssystemen und kreislauffähigen Verpackungslösungen.

Die Vielfalt an Arbeitsgruppen und Veranstaltungen überzeugt auch **HERMA**, Teil des Netzwerks zu sein. Der Spezialist für Etikettiermaschinen aus Filderstadt arbeitet mit modernsten Fertigungs- und Logistikprozessen. Effizienz und Wirtschaftlichkeit ist ein gemeinsamer Nenner im Verpackungscluster.

Verpackungslösungen für die Anwendungsfelder Konsumgüter, Healthcare und Kontaktlinsen bietet **KOCH Pac-Systeme**. Nachhaltiges Verpacken gehört für das Unternehmen aus Pfalzgrafenweiler zum Leitgedanken, angefangen bei den Materialien bis hin zum Lebenszyklus der Anlagen.

### Pharma – ein wichtiger Zweig im Packaging Valley

Der Verpackungsmaschinenbauer **Rotzinger PharmaPack** erweitert die starke Pharma-Ausprägung im Packaging Valley. Das Unternehmen aus Waiblingen, das Primär- und Sekundär- sowie Track-und-Trace-Lösungen für die Branchen Pharma, Kosmetik und Lebensmittel anbietet, setzt auf eine digitale Maschinenvernetzung.

### Über Packaging Valley Germany e. V.

Der 2007 in Schwäbisch Hall gegründete Verein Packaging Valley Germany e. V. ist das Cluster der Verpackungsindustrie im deutschen Südwesten. Es ist aus einer Verschmelzung der Cluster Packaging Valley Germany und Packaging Excellence Region Stuttgart hervorgegangen. Es vernetzt rund 100 Unternehmen mit zahlreichen Experten aus der Verpackungsindustrie. Dazu zählen Hersteller von Verpackungsanlagen und Verpackungsmaschinen, Anbieter von Software und Automatisierungslösungen, Hersteller von Komponenten, Anbieter von Dienstleistungen rund um die Verpackungsindustrie sowie öffentliche Institutionen. Die Unternehmen im Packaging Valley sind der Zukunft immer einen Schritt voraus und bieten dem Markt die besten Technologien im Bereich Verpackungsmaschinen. Mit einem Exportanteil von über 80% ist die Technologievielfalt aus dem Packaging Valley auf der ganzen Welt vertreten. Internationale Marktführer aus den Bereichen Food, Getränke, Süßwaren, Pharma und Kosmetik zählen zu den Kunden. Der Sitz von Packaging Valley Germany e. V. ist in Waiblingen, mit einer weiteren Geschäftsstelle in Schwäbisch Hall. Ein Großteil der Mitglieder ist im Südwesten, mit Schwerpunkt in den Regionen Stuttgart und Hohenlohe, beheimatet. Als Teil der Kompetenzzentren Initiative der Region Stuttgart wird das PV von der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) unterstützt.

Die Vorstandschaft setzt sich zusammen aus:

Sabine Gauger (Optima) Vorsitzende, Markus Höfliger (Harro Höfliger) Stellvertretender Vorsitzender, Uwe Herold (E+K), Dr. Johannes Rauschnabel (Syntegon), Christian Benz (Jetter), Ralf Bouffleur (Rommelag), Andreas Hesky (Stadt Waiblingen), Daniel Bullinger (Stadt Schwäbisch Hall)

Mehr Informationen zu weiteren Terminen, Aktivitäten und Mitgliedsunternehmen von Packaging Valley Germany e. V. unter: [www.packaging-valley.com](http://www.packaging-valley.com).

Ansprechpartner Marketing/Presse: Frau Christine Fischer, Marketing- und Eventmanagement, [christine.fischer@packaging-valley.com](mailto:christine.fischer@packaging-valley.com)